

User manual

MANUEL D'UTILISATION
GEBRUIKSAANWIJZING
GEBRAUCHSANWEISUNG
MANUALE DI ISTRUZIONI
MANUAL DE INSTRUCCIONES
INSTRUKCJA OBSŁUGI
NÁVOD K OBSLUZE

Inovys II



Inhalt

DE

Vorwort	2
1 Ihr Produkt.....	3
1.1 Beschreibung.....	3
2 Vor der Benutzung	4
2.1 Vorgesehene Benutzung.....	4
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	4
2.3 Symbole am Rollstuhl	5
2.4 Transport und (De)Montage.....	5
2.5 Erstbenutzung und Lagerung.....	12
3 Benutzung des Rollstuhls	13
3.1 Feststellbremse (nur für 22 -/24-Zoll-Räder).....	13
3.2 Tommelbremsen (nur für fest stehende 16-Zoll-Räder)	13
3.3 Transfer in den/aus dem Rollstuhl	14
3.4 Komforteinstellungen	14
3.5 Fahren	17
4 Wartung	21
4.1 Wartungspunkte	21
4.2 Wartungshinweise.....	21
4.3 Störungsbeseitigung	22
4.4 Voraussichtliche Nutzungsdauer.....	22
4.5 Nutzungsende.....	22
5 Technische Daten	23

Vorwort

DE

Herzlichen Glückwunsch! Sie sind nun Besitzer eines Vermeiren-Rollstuhls! Dieser Rollstuhl wurde von versierten und engagierten Mitarbeitern gefertigt. Es entspricht hinsichtlich Konstruktion und Fertigung den hohen Qualitätsstandards von Vermeiren.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Produkte von Vermeiren. Dieses Handbuch soll Ihnen bei der Benutzung dieses Rollstuhls und seiner Bedienmöglichkeiten helfen. Lesen Sie es daher bitte aufmerksam durch, um sich mit der Bedienung, den Fähigkeiten und Beschränkungen Ihres Rollstuhls vertraut zu machen. Sollten Sie nach der Lektüre dieses Handbuchs noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit an Ihren Fachhändler wenden. Er wird Ihnen gerne in dieser Angelegenheit weiterhelfen.

Wichtiger Hinweis

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und die Nutzungsdauer Ihres Produkts zu verlängern, sollten Sie es gut behandeln und regelmäßig überprüfen und/oder warten lassen. Die Garantie für dieses Produkt beruht auf dessen normaler Benutzung und Wartung wie in diesem Handbuch beschrieben. Schäden an Ihrem Produkt, die auf unsachgemäße Benutzung oder mangelnde Wartung zurückzuführen sind, führen zum Erlöschen der Garantie.

Dieses Handbuch enthält die neuesten Produktentwicklungen. Vermeiren behält sich das Recht vor, Veränderungen an dieser Art von Produkt vorzunehmen, ohne eine Verpflichtung einzugehen, ähnliche bereits ausgelieferte Produkte anzupassen oder auszutauschen. Abbildungen des Produkts dienen zur Verdeutlichung der Anweisungen in diesem Handbuch. Das gezeigte Produkt kann in Details von Ihrem Produkt abweichen.

Verfügbare Informationen

Auf unserer Webseite <http://www.vermeiren.com/> finden Sie stets die aktuellste Version der in diesem Handbuch beschriebenen Informationen. Informieren Sie sich bitte regelmäßig auf dieser Website nach eventuell verfügbaren Aktualisierungen. Sehbehinderte Menschen können sich die elektronische Version dieses Handbuchs herunterladen und mit Hilfe einer Sprachsyntheselösung („Text-to-Speech-Software“) vorlesen lassen.



Benutzerhandbuch

Für Benutzer und Fachhändler



Installationshandbuch

Für Fachhändler



Wartungshandbuch für Rollstühle

Für Fachhändler

1 Ihr Produkt

1.1 Beschreibung

Dieser Inovys II-Rollstuhl ist leicht zu bedienen und kann sowohl im Innen- als auch Außenbereich benutzt werden. Er lässt sich zusammenklappen und damit ganz einfach verstauen. Der Rollstuhl ist in mehreren Größen erhältlich und kann leicht mit optionalen Teilen erweitert werden, um den Komfort für den Benutzer zu erhöhen. Die folgenden Abbildungen zeigen alle Komponenten, die für den Benutzer wichtig sind. Im Abschnitt „Betrieb und Wartung“ werden diese Komponenten (falls relevant) beschrieben.

i Überprüfen Sie vor der Verwendung Ihres Rollstuhls die technischen Details und Grenzen der vorgesehenen Verwendung, siehe Kapitel 5.



Abbildung 1 Wichtige Komponenten

- | | | |
|--------------------------|-----------------|------------------|
| 1. Kopfstütze (optional) | 8. Fußplatte | 14. Hinterrad |
| 2. Rückenlehne | 9. Fußgurt | 15. Greifring |
| 3. Armpolster | 10. Wadenstütze | 16. Schiebegriff |
| 4. Armstütze | 11. Bremse | 17. Schiebebügel |
| 5. Seitenteil | 12. Vorderrad | 18. Kippkappen |
| 6. Sitz | 13. Rahmen | 19. Typenschild |
| 7. Beinstütze | | |

2 Vor der Benutzung

2.1 Vorgesehene Benutzung

Dieser Abschnitt enthält eine kurze Beschreibung der vorgesehenen Benutzung Ihres Rollstuhls. Darüber hinaus enthalten die Anweisungen in den anderen Abschnitten zusätzliche Warnhinweise. Auf diese Weise wollen wir Sie auf die Möglichkeit einer unsachgemäßen Benutzung hinweisen.

- Dieser Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich geeignet.
- Dieser Rollstuhl ist ausschließlich für den Transport/Transfer einer (1) Person mit einem maximalen Gewicht gemäß der Konfiguration der technischen Daten in Kapitel 5 bestimmt und hergestellt. Er ist nicht dafür vorgesehen, weder Sachen oder Objekte zu transportieren noch zu anderen Zwecken als zuvor beschrieben benutzt zu werden.
- Abhängig von der Art der Räder Ihres Rollstuhls kann er von einer Begleitperson oder vom im Rollstuhl sitzenden Benutzer bedient werden. Sie dürfen diesen Rollstuhl NICHT benutzen, wenn Sie unter seelischen oder körperlichen Beeinträchtigungen leiden, die Sie oder andere Personen beim Fahren des Rollstuhls in Gefahr bringen könnten. Suchen Sie daher bitte zunächst Ihren Arzt auf und stellen Sie sicher, dass Ihr Fachhändler über dessen Rat informiert ist.
- Verwenden Sie ausschließlich von Vermeiren genehmigte Zubehör- oder Ersatzteile.
- Sehen Sie sich auch die technischen Daten und die Grenzen Ihres Rollstuhls in Kapitel 5 an.
- Die Garantie für dieses Produkt beruht auf dessen normaler Benutzung und Wartung wie in diesem Handbuch beschrieben. Schäden an Ihrem Produkt, die auf unsachgemäße Benutzung oder mangelnde Wartung zurückzuführen sind, führen zum Erlöschen der Garantie.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

**VORSICHT****Gefahr von Personen- und/oder Sachschäden**

Bitte lesen und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, da andernfalls Verletzungsgefahr besteht oder Ihr Rollstuhl beschädigt werden könnte.

Beachten Sie bei der Benutzung die folgenden allgemeinen Warnhinweise:

- Benutzen Sie Ihren Rollstuhl nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder anderen Substanzen stehen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen könnten. Dies gilt auch für Ihre Begleitperson, die den Rollstuhl bedient.
- Beachten Sie, dass bestimmte Teile dieses Rollstuhls infolge der Umgebungstemperatur, Sonneneinstrahlung, Heizkörpern usw. sehr warm oder sehr kalt werden können. Seien Sie daher vorsichtig beim Berühren. Tragen Sie bei kaltem Wetter Schutzbekleidung. Wenn Sie sich im Freien aufhalten, können Reithandschuhe verwendet werden, um den Griff an den Handrändern zu verbessern.
- Beachten Sie die Pflege- und Wartungshinweise. Bei Schäden aufgrund von mangelnder Wartung/Pflege haftet der Hersteller nicht.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Rollstuhl je nach den verwendeten Einstellungen einige Arten von Diebstahlsicherungssystemen beeinträchtigen kann. Dies kann dazu führen, dass der Sicherungsalarm des Shops ausgelöst wird.

Sollte sich ein schwerwiegender Zwischenfall mit Ihrem Produkt ereignet haben, benachrichtigen Sie Vermeiren oder Ihren Fachhändler sowie die zuständige Behörde in Ihrem Land.

2.3 Symbole am Rollstuhl

Die nachstehend aufgeführten Symbole gelten für Ihren Rollstuhl. Symbole sind in der entsprechenden ISO-Norm (ISO 7000, ISO 7001 und IEC 417) zu finden.

	Maximalgewicht des Benutzers (in kg)
	Verwendung im Innen- und Außenbereich (Akku und Netzteil ausgenommen)
	Nur für den Gebrauch in Innenräumen (Akku und Netzteil)
	Maximale Neigungssicherheit in ° (Grad).
	Nicht für die Benutzung als Sitz in einem Motorfahrzeug vorgesehen
	Typbezeichnung

2.4 Transport und (De)Montage

2.4.1 Beiseiteschaffen

Bewegen Sie den Rollstuhl mit seinen Rädern und rollen Sie ihn zum Ziel. Wenn dies nicht möglich ist und keine Demontage erwünscht ist, bitten Sie um Hilfe, um den Rollstuhl anzuheben. Ergreifen Sie den Rahmen mit beiden Händen und heben Sie ihn hoch. Verwenden Sie weder die Rückenlehne, die Fuß- oder Armstützen noch die Räder, um den Rollstuhl zu greifen.

2.4.2 Transport in einem Fahrzeug

 **WARNUNG** Verletzungsgefahr

- Benutzen Sie niemals denselben Sicherheitsgurt für Fahrgast und Rollstuhl.
- 1. Demontieren und heben Sie den Rollstuhl in das Fahrzeug gemäß den Anweisungen in Abschnitt 2.4.4.
- 2. Legen Sie den Rollstuhl und seine Komponenten in den Gepäckraum. Falls Gepäckraum und Fahrgastzelle NICHT voneinander getrennt sind, muss der Rahmen des Rollstuhls sicher am Fahrzeug befestigt werden.

i Sie können den Rollstuhl auf einer Rampe in das Fahrzeug schieben, siehe 3.5.4.
Betätigen Sie nach dem Einladen die Feststellbremsen (siehe Abschnitt 3.1).

2.4.3 Transport mit einem Fahrzeug, als Sitz für den Benutzer

 **WARNUNG** Gefahr von Verletzungen

- Der Rollstuhl hat den Crashtest gemäß ISO 7176-19: 2008 bestanden und ist somit konstruiert und geprüft, um als nach vorne gerichteter Sitz in einem Kraftfahrzeug verwendet werden zu können. Die Größe des Rollstuhls und sein Wenderadius können den Zugang zu und die Manövrierfähigkeit in Kraftfahrzeugen erheblich beeinflussen.
- Ein Rollstuhlrückhaltegurt ist nicht als Sicherheitsgurt zu verwenden.

DE

- Benutzen Sie den Beckengurt des Rollstuhls und den zugehörigen Drei-Punkte-Gurt im Fahrzeug, um zu verhindern, dass der Insasse mit seinem Kopf oder Brustkorb gegen Fahrzeugteile prallt.
- Verwenden Sie keine Haltungsstützen, um den Benutzer in dem Fahrzeug zurückzuhalten, es sei denn, sie entsprechen den in der ISO 7176-19:2008 spezifizierten Anforderungen.
- Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt war, lassen Sie Ihren Rollstuhl durch den Fachhändler oder den Vertreter des Herstellers überprüfen, bevor Sie ihn wieder benutzen.

Der Rollstuhl wurde getestet unter Verwendung eines 5-Punkt Rückhaltegurtsystems (Rollstuhl) und eines 3-Punkt-Sicherheitsgurtes (Nutzer).

Grundsätzlich ist, wenn möglich, bevorzugt ein vorhandener PKW-Sitz zu verwenden und der Rollstuhl sicher im Gepäckraum zu verstauen.

Sicheres Verzurren des Rollstuhls innerhalb des PKW's:

1. Prüfen Sie, ob der PKW mit einem PKW-Gurtsystem und einem Sicherheitsgurt gemäß ISO 10542 ausgestattet ist.
2. Prüfen Sie, dass alle Komponenten des PKW-Gurtsystems (Rollstuhl) und des Sicherheitsgurtes (Nutzer) nicht ausgefranst, verschmutzt, beschädigt oder geknickt sind.
3. Ist der Rollstuhl mit verstellbaren Sitz-/Rückensystemen ausgestattet, sind diese in eine Position zu bringen, die den Nutzer in eine möglichst aufrechte Sitzposition bringt. Lässt der Zustand des Nutzers dies nicht zu, sind die Risiken die den Transport in einer anderen Position zur Folge haben, festzustellen und zu bewerten.
4. Entfernen Sie alle angebauten Teile und Zubehörteile, wie z.B. Körbe, Taschen, Beatmungsequipment, usw., und verstauen Sie diese gesondert sicher im Gepäckraum.
5. Positionieren Sie den Rollstuhl in Vorwärtsrichtung mittig zwischen den Schienen des PKW-Gurtsystems, die im Boden des PKW's eingebaut sind.
6. Montieren Sie die vorderen Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl (Abb. 1). Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert (Abb. 2).
7. Ziehen Sie den Rollstuhl soweit nach hinten, bis die vorderen Gurte gespannt sind.
8. Betätigen Sie nun die Bremsen des Rollstuhls.
9. Montieren Sie die hinteren Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl (Abb. 1). Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert (Abb. 2).



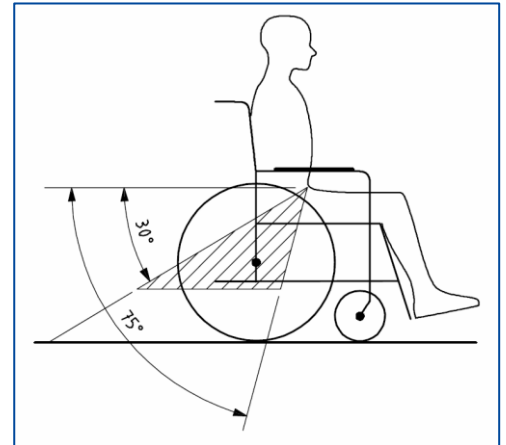
Abbildung 1



Abbildung 2

Sicheres Anschnallen des Nutzers:

1. Entfernen Sie beide Armlehnen des Rollstuhls.
2. Wenn vorhanden, legen Sie den Rollstuhlgrurt an.
3. Legen Sie den Sicherheitsgurt des PKW's an gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers.
4. Legen Sie den Gurt so über dem vorderen Becken des Nutzers an, dass der Gurtriemen in einem Winkel zwischen 30° und 75° Grad zur Horizontalen liegt (siehe auch die Abbildung).
5. Je größer (steiler) der Winkel des Gurtriemens innerhalb der markierten Fläche, desto besseren Halt kann das Gurtsystem bieten.
6. Legen Sie den Gurt stramm gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an, ohne den Nutzer zu verletzen oder zu behindern.
7. Stellen Sie sicher, dass die Gurte in einer direkten Linie zur Gurtaufhängung des PKW's angebracht werden und dass keine Knicke und Verdrehungen in den Riemen sichtbar sind, zum Beispiel durch die Hinterradachse.
8. Die Armlehnen können angebracht werden. Stellen Sie sicher, dass die Gurte nicht verdreht sind und der Gurt stramm am Körper des Nutzers liegt. Bauteile des Rollstuhls (Armlehnen, Räder usw.) dürfen den Gurt nicht vom Körper des Nutzers ferngehalten.
9. Positionieren Sie das Gurtschloss so, dass der Freigabeknopf bei einem Unfall nicht durch Rollstuhlteile berührt werden kann.
10. Achten Sie darauf, dass die Schultergurte über den Schultern liegen, siehe Abbildung 4.



Die Gurte dürfen nicht durch Rollstuhlteile wie Armstützen oder Räder von dem Körper ferngehalten werden.

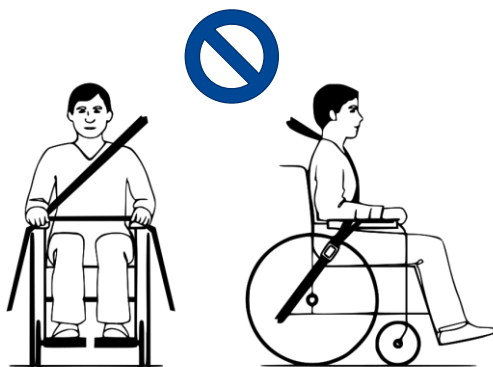


Abbildung 2 Gurt nicht korrekt angelegt

Die Gurte müssen vollen Kontakt mit Schulter, Brustkorb und Becken haben.

Beckengurt im unteren Beckenbereich nahe dem Übergang zwischen Bauch und Oberschenkel.

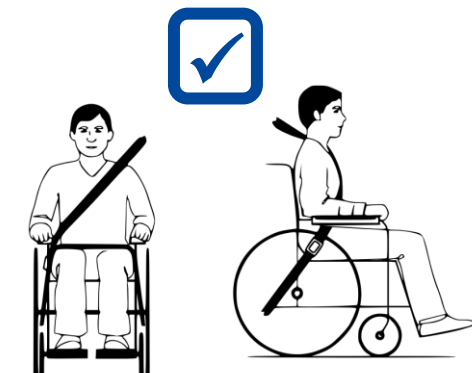


Abbildung 3 Gurt korrekt angelegt

2.4.4 Montage



VORSICHT

Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Finger, Kleidung und Schnallen während der Montage nicht verfangen werden.
- Behalten Sie stets den Schwenkbereich der Fußstütze im Auge, um zu vermeiden, dass umstehende Personen verletzt oder Gegenstände beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch immer, dass alle zusammengebauten Teile fest gesichert sind.

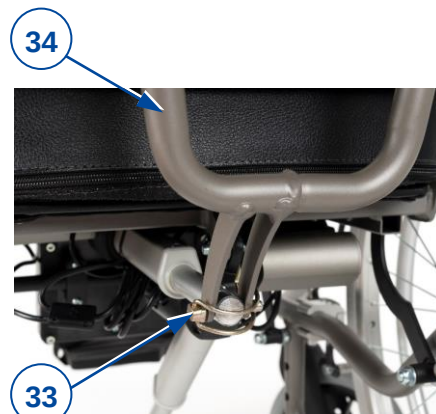


Abbildung 4 Inovys II Grundrahmen mit 16-Zoll- und 24-Zoll-Rädern - zerlegte Teile



[1]

- Stellen Sie den Rollstuhl mit vier Rädern auf den Boden.
- Klappen Sie den Rückenlehnenrahmen auf.



[2]

- Montieren Sie die Vorderseite des Gasfeders mit dem Befestigungsstift (33) am Rückenlehnenrahmen und verriegeln Sie seine Klammer.
- Stellen Sie sicher, dass der Rückenlehnenrahmen fest am Gasfeder befestigt ist.



[3]

- Hängen Sie die Rückenlehne mit ihren vier Schrauben in die vier Halterungen (35) des Rückenlehnenrahmens.
- Ziehen Sie die beiden oberen Sternknäufe (36) von Hand an.
- Stellen Sie sicher, dass die Rückenlehne fest sitzt.



[4]

- Drehen Sie den Sternknopf (37) der Armlehnenhalterung gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie ihn.
- Setzen Sie die Armlehne in die Armlehnenhalterung ein.
- Setzen Sie den Sternknopf (37) ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er fest sitzt.
- Stellen Sie sicher, dass die Armlehne fest sitzt.
- Wiederholen Sie dies für die zweite Armlehne.



[5]

- Halten Sie die Beinstütze (5) zur Seite und hängen Sie sie in die Fußstützenhalterung (39) ein. Stellen Sie sicher, dass das Beinauflagenloch (44) über dem unteren Halterungsteil liegt und dass der Beinauflagenstift (38) in die obere Halterung eingesetzt ist.
- Schwenken Sie die Beinstütze (5) nach innen, bis sie einrastet.
- Wiederholen Sie dies für die zweite Beinstütze.



[6]

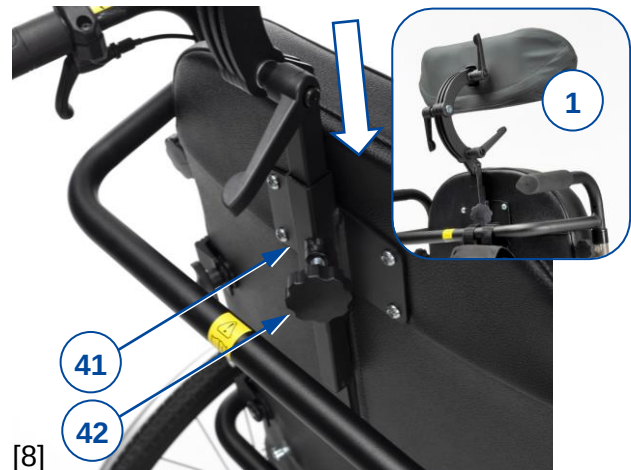
- Schwenken Sie die Fußplatte (6) nach unten.
- Wiederholen Sie dies für die zweite Fußplatte.

DE



[7]

- Schwenken Sie die Wadenstütze (40) nach innen.
- Drehen Sie die Wadenstütze (8) nach hinten.
- Wiederholen Sie dies für die zweite Wadenstütze.



[8]

- Montieren Sie (falls zutreffend) die Kopfstütze (1) mit dem Vierkantrohr im Kopfstützenträger (41) an der Rückenlehne.
- Drehen Sie den Sternknauf (42) fingerfest.

Ihr Rollstuhl ist jetzt einsatzbereit.

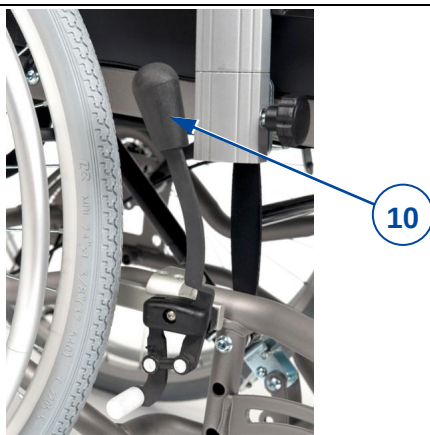
2.4.5 Demontage



VORSICHT

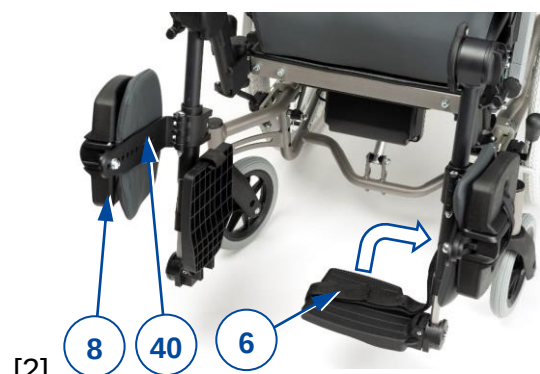
Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Finger, Kleidung und Schnallen während der Demontage nicht verfangen werden.
- Behalten Sie stets den Schwenkbereich der Fußstütze im Auge, um zu vermeiden, dass umstehende Personen verletzt oder Gegenstände beschädigt werden.



[1]

- Legen Sie beide Feststellbremsen durch Betätigen des Bremshebels (10) an, siehe Abschnitt 3.1.



[2]

- Schließen Sie die Wadenstütze (8) und drehen Sie die Wadenstützenhalterung (40) nach außen.
- Wiederholen Sie dies für die andere Wadenstütze.
- Klappen Sie beide Fußplatten (6) nach oben.



[3]

- Ziehen Sie den Beinstützenhebel (50) und schwenken Sie die Beinstütze (5) nach außen.
- Heben Sie die Beinstütze nach oben heraus.
- Wiederholen Sie dies für die andere Beinstütze.



[4]

- Drehen Sie den Sternkauf (37) gegen den Uhrzeigersinn.
- Ziehen und halten Sie den Sternknopf fest, während Sie die Armlehne (9) aus der Armlehnenhalterung ziehen.
- Ziehen Sie den Sternknopf (37) wieder fest.



[5]

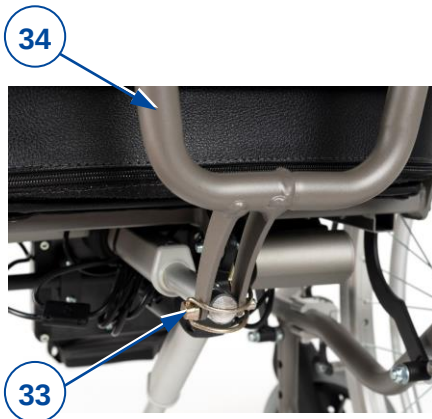
- Demontieren Sie (falls zutreffend) die Kopfstütze
 - Lösen Sie den Sternknopf (42) der Kopfstützenhalterung und nehmen Sie die Halterung ab.
 - Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie frei von der Stütze an der Rückenlehne ist.



[6]

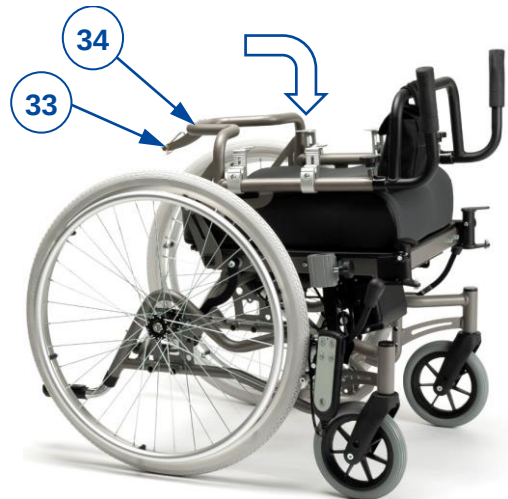
- Lösen Sie die beiden oberen Sternknäufe (36) der Rückenlehne von Hand.
- Ziehen Sie die Rückenlehne nach oben, bis sie sich von den vier Halterungen (35) löst.

DE



[7]

- Demontieren Sie die Gasfeder vom Rückenlehnenrahmen, indem Sie die Stütze des Befestigungsstiftes (33) öffnen und entfernen.



[8]

- Klappen Sie den Rückenlehnenrahmen (34) auf den Sitz herunter.
- Setzen Sie den Befestigungsstift (33) wieder in den Rahmen ein.

2.4.6 (De)Montieren der Hinterräder (nur für 22-/ 24-Zoll-Räder):

Zu Transportzwecken kann es erforderlich sein, die Hinterräder zu (de)montieren.

Hinterräder abnehmen:

1. Halten Sie die Taste (43) gedrückt, während Sie die Radachse aus der Achsenbuchse schieben.
2. Wiederholen Sie dies für das andere Rad und platzieren Sie den Rollstuhl sanft auf die Kippkappen.

Hinterräder montieren:

1. Nehmen Sie eines der Hinterräder und heben Sie den Rollstuhl an einer Seite an.
2. Halten Sie die Taste (43) gedrückt, während Sie die Radachse in die Achsenbuchse schieben.
3. Lassen Sie die Taste los, um das Rad zu verriegeln.
4. Wiederholen Sie dies für das andere Rad. Stellen Sie sicher, dass beide Räder fest sitzen.



2.5 Erstbenutzung und Lagerung

 **VORSICHT** Gefahr eines Akkus Schadens

- Achten Sie darauf, dass Ihr Rollstuhl trocken untergebracht ist, um zu verhindern, dass sich Schimmel bildet und die Polsterung beschädigt.
- Informieren Sie sich über die technischen Details der Lagerung (siehe Abschnitt 5).

3 Benutzung des Rollstuhls

DE


WARNUNG
Verletzungsgefahr

- Lesen Sie zuerst die vorherigen Kapitel und informieren Sie sich über die beabsichtigte Verwendung. Verwenden Sie Ihren Rollstuhl NICHT, wenn Sie nicht alle Anweisungen gelesen und verstanden haben.
- Im Zweifelsfall oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Fachhändler, Ihren Pflegedienst oder technischen Berater, um Ihnen zu helfen.

3.1 Feststellbremse (nur für 22 -/24-Zoll-Räder)


VORSICHT
Verletzungsgefahr

- Betätigen Sie den Bremshebel nur bei stehendem Rollstuhl.
- Eine Begleitperson sollte den Bremshebel betätigen, wenn Sie die Beweglichkeit beeinträchtigt haben.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Rollstuhl auf einer flachen, horizontalen Oberfläche befindet, bevor Sie die Bremsen lösen.
- Lösen Sie niemals beide Bremsen gleichzeitig.
- Bremsen dürfen nur von Ihrem Fachhändler eingestellt werden.


VORSICHT
Beschädigungsgefahr

- Verwenden Sie die Feststellbremse nicht, um den Rollstuhl während der Bewegung zu verlangsamen.

Ihr Rollstuhl hat zwei manuell bediente Feststellbremsen. Diese Bremsen sollen eine Bewegung des Rollstuhls beim Parken verhindern.

Bremsen lösen [A]:

1. Halten Sie mit einer Hand einen Greifring fest (oder Ihre Begleitperson hält die Schiebestange mit einer Hand).
2. Ziehen Sie den Bremshebel (10) des ANDEREN Rades nach HINTEN.
3. Wiederholen Sie dies für das zweite Rad und die Feststellbremse.

Bremsen betätigen [B]:

1. Halten Sie mit einer Hand einen Greifring fest (oder Ihre Begleitperson hält die Schiebestange mit einer Hand).
2. Drücken Sie den Bremshebel (10) des ANDEREN Rades nach VORN, bis Sie spüren, dass es arretiert ist.
3. Wiederholen Sie dies für das zweite Rad und die Feststellbremse.

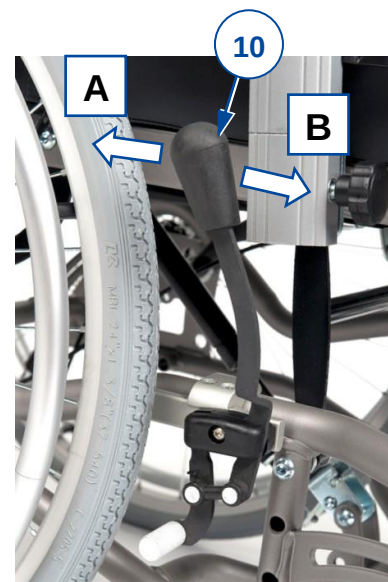


Abbildung 5 Betätigung der Feststellbremse

3.2 Tommelbremsen (nur für fest stehende 16-Zoll-Räder)


VORSICHT
Verletzungsgefahr

- Vergewissern Sie sich, dass sich der Rollstuhl auf einer flachen, horizontalen Oberfläche befindet, bevor Sie die Bremsen lösen.
- Lösen Sie niemals beide Bremsen gleichzeitig.
- Stoppen oder Parken an einem Hang die Feststellbremse betätigen, nachdem Sie angehalten haben.
- Bremsen dürfen nur von Ihrem Fachhändler eingestellt werden.

DE

So betätigen Sie die Trommelbremse:

1. Ziehen Sie die Bremshebel (60) in einer Druckbewegung.
2. Jeder Bremshebel (60) kann durch Drücken des Verriegelungshebels (61) mit dem Finger nach unten blockiert werden.
3. Lösen Sie die Bremshebel (60).

So bewegen/fahren Sie wieder:

1. Ziehen Sie die Bremshebel (60) in einer Druckbewegung. Durch diese Bewegung wird der Sperrhebel (61) freigegeben.
2. Halten Sie die Handgriffe fest, während Sie die Bremshebel (60) loslassen.



Abbildung 6 Trommelbremsenbedienung

3.3 Transfer in den/aus dem Rollstuhl



VORSICHT

Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Falls Sie den Vorgang allein nicht sicher bewältigen können, bitten Sie jemanden um Hilfe.
- Stellen Sie sich nicht auf die Fußplatten, wenn Sie in den Rollstuhl ein- oder aussteigen.

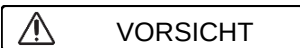
Transfer

1. Stellen Sie den Rollstuhl möglichst dicht neben sich, wenn Sie in einem Sessel, auf einem Sofa, Stuhl oder Bett sitzen.
2. Betätigen Sie beide Feststellbremsen, um die Bewegung zu blockieren, siehe Abschnitt 3.1.
3. Bringen Sie die Rückenlehne und den Sitz in die gewünschte Stellung, siehe Abschnitt 3.4.1.
4. Klappen Sie die Fußplatten nach oben, um nicht auf ihnen zu stehen, oder drehen Sie die Beinstützen zur Seite, um den Durchgang für den Transfer freizugeben.
5. Entfernen Sie gegebenenfalls die Armlehne und/oder die Beinstütze auf einer Seite (siehe Abschnitt 3.4).
6. Bewegen Sie sich aus eigener Kraft mit den Armen oder mit Hilfe einer Begleitperson oder einer Hebevorrichtung in den Rollstuhl hinein oder aus ihm heraus.

Sitzen im Rollstuhl

1. Setzen Sie sich so hin, dass Ihr unterer Rücken an der Rückenlehne anliegt
2. Bringen Sie die Armlehne und/oder Beinstütze wieder an, wenn Sie sie entfernt haben.
3. Drehen Sie die Beinstützen wieder nach vorne, klappen Sie die Fußplatten nach unten und stellen Sie die Füße auf die Fußplatten.
4. Stellen Sie sicher, dass Ihre Oberschenkel waagrecht sind und Ihre Füße sich in einer bequemen Position befinden. Stellen Sie dann den Rollstuhl gemäß den Anweisungen in Abschnitt 3.4 ein.

3.4 Komforteinstellungen



VORSICHT

Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Die folgenden Komforteinstellungen können von der Begleit- oder der Pflegeperson vorgenommen werden. Alle anderen Einstellungen werden von Ihrem Fachhändler vorgenommen
- Behalten Sie stets den Schwenkbereich der Fußstütze im Auge, um zu vermeiden, dass umstehende Personen verletzt oder Gegenstände beschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Finger, Kleidung und Schnallen während der Einstellung nicht verfangen werden.

3.4.1 Einstellen der Rückenlehne / Sitzneigung


VORSICHT

Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Denken Sie daran, dass sich die Stabilität verringert, wenn die Sitzposition im Rollstuhl von aufrecht zu geneigt verändert wird.
- Betätigen Sie vor dem Einstellen der Rückenlehne und der Sitzneigung die Feststellbremsen.

Sitz und Rückenlehne können mit Unterstützung einer zweiten Person gemeinsam oder unabhängig voneinander im Winkel verstellt werden. Stellen Sie sicher, dass der Patient im Rollstuhl sitzt, wenn die zweite Person die Einstellung der Rückenlehne und der Sitzneigung vornimmt. Verhindern Sie ein Kippen des Rollstuhls!

Sitzneigung:

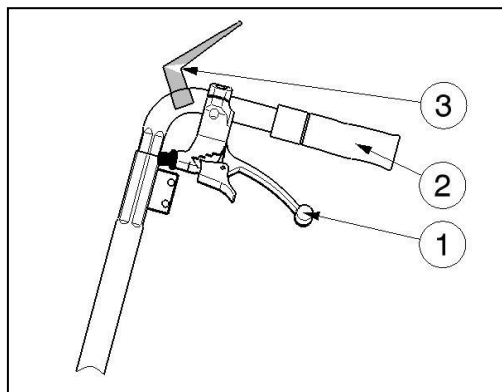


1. Drücken Sie den Hebel (1) an der linken Seite (siehe Aufkleber) zum Handgriff um die Sitzneigung einzustellen.
2. Ziehen bzw. drücken Sie den Sitz in die gewünschte Position (0 bis + 21°). Die Gasdruckfeder wird dabei zusammen- bzw. auseinandergedrückt.
3. Lösen Sie den Hebel (1), um die Gasdruckfeder zu arretieren.

Neigung der Rückenlehne:



1. Drücken Sie den Hebel (1) an der rechten Seite (siehe Aufkleber) zum Handgriff um die Rückenlehne einzustellen.
2. Ziehen bzw. drücken Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position (0 bis + 54°). Die Gasdruckfeder wird dabei zusammen- bzw. auseinandergedrückt.
3. Lösen Sie den Hebel (1), um die Gasdruckfeder zu arretieren.



Wenn der Rollstuhl über Trommelbremsen verfügt, werden die Hebel (1) zum Betätigen der Bremsen verwendet. In diesem Fall sind zusätzliche Hebel (3) zum Einstellen des Rückenlehnenwinkels und der Sitzneigung angebracht.

3.4.2 Armlehnenhöhe

Die Armauflagen (3) des Rollstuhls können in 6 verschiedenen Höhenpositionen eingestellt werden:

1. Drehen Sie den Sternknopf (45) gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu entriegeln.
2. Ziehen und halten Sie den Sternknopf, um das Innenrohr der Armlehne (9) zu lösen
3. Schieben Sie das Innenrohr der Armlehne (9) in der Halterung (46) nach oben/unten, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Stellen Sie sicher, dass die Löcher am Innen-/Außenrohr aufeinander ausgerichtet sind.
4. Ziehen Sie den Sternknopf (45) wieder fest, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.
5. Wiederholen Sie dies für die zweite Armlehne. Stellen Sie sicher, dass die Armlehnen fest sitzen.



Abbildung 7 Einstellen der Armlehnenhöhe

3.4.3 Schiebegriff-/Schiebebügelhöhe



VORSICHT

Verletzungsgefahr

Verwenden Sie immer die verfügbaren Einstelllöcher am Schiebegriff. Überschreiten Sie niemals die maximale Höheneinstellung.

Die Schiebegriffe (16) und der Schiebebügel (23) sind miteinander verbunden und können in 7 verschiedenen Höhenpositionen eingestellt werden:

1. Lösen und entfernen Sie die beiden Sternknäufe (31) an den Griffstützen.
2. Passen Sie die Höhe beider Schiebegriffe gleichzeitig an, indem Sie sie in den Stützen nach oben/unten verschieben. Stellen Sie sicher, dass die Löcher am Innen-/Außenrohr aufeinander ausgerichtet sind.
3. Setzen Sie die beiden Sternknäufe (31) in die Halterungen und die Einstelllöcher ein.
4. Drehen Sie die Sternknäufe im Uhrzeigersinn, bis sie handfest sind.
5. Stellen Sie sicher, dass die Schiebegriffe fest sitzen.



Abbildung 7 Schiebegriffhöhe einstellen

3.4.4 Beinstützenwinkel (BZ7-BZ8)

1. Lösen Sie den Hebel (62) am Drehpunkt.
2. Stellen Sie den Winkel der Beinstütze durch Anheben/Absenken der Fußplatten (zwischen 100° und 190°) ein.
3. Ziehen Sie den Hebel (62) von Hand fest an.
4. Wiederholen Sie dies für die zweite Beinstütze. Stellen Sie sicher, dass beide Beinstützen fest sitzen.



Abbildung 8 Einstellung des Fußstützenwinkels

3.4.5 Kippkappenhöhe

1. Halten Sie die Federtaste (63) gedrückt.
2. Schieben Sie das Kippkappenrohr (64) in das Rahmenrohr hinein /heraus.
3. Lassen Sie die Federtaste los.
4. Wiederholen Sie dies für die zweite Kippkappe. Vergewissern Sie sich, dass beide Kippkappen fest sitzen.

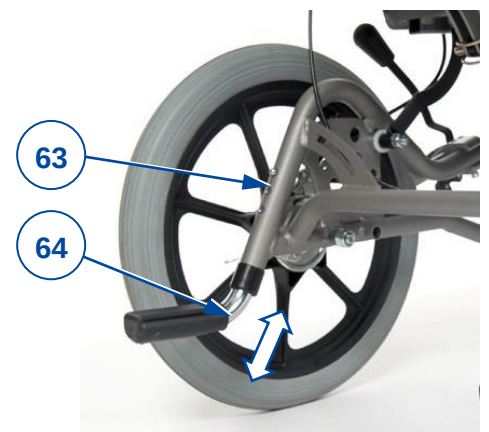


Abbildung 9 Einstellung der Kippkappenhöhe

3.5 Fahren

- i** Abhängig von Ihrem Gesundheitszustand und Ihrem Rollstuhl können Sie den Rollstuhl selbst fahren oder von einer Begleitperson schieben lassen.

**VORSICHT****Klemmgefahr**

- Verhindern Sie, dass Ihre Finger von den Radspeichen erfasst werden.
- Verhindern Sie das Einklemmen Ihrer Hände an den Greifringen, wenn Sie schmale Passagen passieren.
- Halten Sie Ihre Arme beim Fahren mit einer Begleitperson von den Rädern fern und die Füße auf den Fußplatten.

**VORSICHT****Gefahr von Personen- oder Sachschäden**

- Befahren Sie KEINE Böschungen, Hindernisse, Stufen oder Randsteine, die größer als vom Hersteller beschrieben sind (siehe technische Daten in Abschnitt 5).
- Begeben Sie sich mit Ihrem Rollstuhl nicht in den fließenden Verkehr. Bleiben Sie auf dem Fußweg.
- Fassen Sie die Greifringe nicht mit nassen Händen an.
- Achten Sie auf Löcher oder Spalten in der Straße, die für die Räder problematisch sein könnten.
- Vermeiden Sie Steine und andere Gegenstände, die die Räder blockieren könnten.
- Behalten Sie stets den Schwenkbereich der Fußstütze im Auge, um zu vermeiden, dass umstehende Personen verletzt oder Gegenstände beschädigt werden.
- Achten Sie vor jeder Benutzung auf Folgendes:
 - Alle Teile sind ordnungsgemäß gesichert (siehe Abschnitt 3.4).
 - Die Feststellbremsen funktionieren einwandfrei.
 - Reifen sind in gutem Zustand, siehe Abschnitt 4.

3.5.1 Mit einer Begleitperson fahren

1. Lösen Sie die Bremsen oder lassen Sie sie von der Begleitperson lösen, während Sie den Rollstuhl halten, um eine Bewegung zu verhindern, siehe Abschnitt 3.1 oder Abschnitt 3.2.
2. Die Begleitperson fasst die Handgriffe oder die Schieberstange an, um den Rollstuhl in die gewünschte Richtung zu schieben.
3. Betätigen Sie nach dem Anhalten die Bremsen, während Sie den Rollstuhl am Platz halten, siehe Abschnitt 3.1 oder Abschnitt 3.2.

3.5.2 Selbst fahren

1. Lösen Sie nacheinander die Feststellbremsen, siehe Abschnitt 3.1.
2. Bewegen Sie Ihre Hände an beiden Griffingen in die höchste Position.
3. Lehnen Sie sich nach vorne und drücken/drehen Sie die Griffringe nach vorne, bis Ihre Arme gerade sind.
4. Schwenken Sie die Arme locker zur Oberseite der Griffringe und wiederholen Sie die Schubbewegung.
5. Anhalten: Warten Sie, bis der Rollstuhl anhält, und bewegen Sie die Griffringe nach vorne/hinten. Ziehen Sie die Feststellbremsen einzeln an, siehe Abschnitt 3.1.

3.5.3 Auf Gefälle fahren



VORSICHT

Verletzungsgefahr

- Wenn die Begleitperson zu wenig Kraft hat, um den Rollstuhl zu steuern, stoppen Sie die Fahrt und bremsen Sie sofort.
 - Wenn Sie auf einer (kleinen) Steigung anhalten, betätigen Sie die Bremsen, da sich der Rollstuhl möglicherweise unerwartet in Bewegung setzt.
1. Sichern Sie sich im Rollstuhl mit einem Sicherheitsgurt.
 2. Bitten Sie einen Begleiter oder einen Zuschauer, Ihnen zu helfen.
 3. Fahren Sie langsam und geradeaus. Lehnen Sie sich leicht nach vorne (A/B), wenn Sie den Hang hinauffahren. Lehnen Sie sich nach hinten gegen die Rückenlehne, wenn Sie den Hang hinunter fahren.
 4. Wenden Sie niemals an einer Steigung.

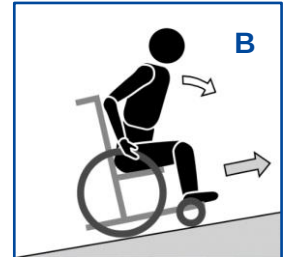


Abbildung 10 Einen Hang hinauffahren

3.5.4 Rampen verwenden



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Umkippen

- Verwenden Sie nur von Vermeiren zugelassene Rampen und überschreiten Sie nicht deren maximale Belastung.
 - Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl aufgrund seiner Neigung nicht den Boden oder die Rampe berührt.
 - Überwinden Sie Rampen nur mit Hilfe von ein oder zwei Begleitpersonen.
1. Passen Sie die Position der Rückenlehne, des Sitzes und der Fußstütze an, um die Größe des Rollstuhls zu verringern und die Stabilität während der Neigung zu erhöhen.
 2. Nehmen Sie die Fußstützen ab, siehe Abschnitt 2.4.5.
 3. Folgen Sie den Anweisungen in Abschnitt 3.5.3.

3.5.5 Treppen benutzen



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Umkippen

- Treppen sollten immer mit Hilfe von zwei Begleitpersonen bewältigt werden.
- Versuchen Sie niemals Treppen zu benutzen, die nicht für Rollstühle geeignet sind.

Um die Treppe zu benutzen, während Sie in Ihrem Rollstuhl sitzen, sollten Sie die folgenden Anweisungen befolgen:

1. Entfernen Sie die Fußstützen, siehe Kapitel 2.4.5 .
2. Eine Begleitperson kippt den Rollstuhl an den Griffen leicht nach hinten.
3. Die zweite Begleitperson greift den Rollstuhl vorne am Rahmen, auf beiden Seiten des Rollstuhls.
4. Bleiben Sie ruhig, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und halten Sie die Arme im Rollstuhl.
5. Beide Betreuer heben und ziehen den Rollstuhl von Stufe zu Stufe, während die Hinterräder über die Stufen rollen.
6. Montieren Sie die Fußstützen wieder nach dem Treppensteigen, siehe Abschnitt 2.4.4.



Abbildung 11 Treppen benutzen

3.5.6 Umgang mit Hindernissen



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Umkippen

- Bitten Sie immer um Hilfe von einer oder zwei Begleitpersonen.
- Stellen Sie sicher, dass die Fußplatten nicht den Boden berühren, wenn Sie ein Hindernis nehmen. Entfernen Sie gegebenenfalls die Fußstützen.
- Verwenden Sie Ihren Rollstuhl nicht auf einer Rolltreppe.
- Falls vorhanden, tragen Sie Ihren Sicherheitsgurt.

Kleine Bordsteine (nach oben oder unten)

Diese können mit einer Begleitperson vorwärts genommen werden (E/F):

1. Die Begleitperson bewegt den Rollstuhl vorwärts und nähert sich dem Bordstein. Stellen Sie sicher, dass die Fußplatten die Bordsteine nicht berühren.
2. Lehnen Sie sich nach hinten, um den Druck auf die Vorderräder zu reduzieren.
3. Die Begleitperson hält die Griffe fest, während sie sich vorwärts bewegt. Bei Bedarf verwendet sie die Kippkappen, um die Vorderräder anzuheben, bis sie die Bordsteinkante passiert haben.
4. Die Begleitperson löst den Druck auf die Griffe und die Kippkappe, um die Vorderräder sanft auf den Boden zu legen.
5. Als nächstes hält sie die Griffe fest, während sie den Rollstuhl mit den Hinterrädern nach oben/unten schiebt.

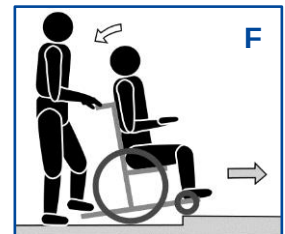


Abbildung 12 Bewältigung kleiner Bordsteine mit einem Begleiter

Mittlere Bordsteine (nach oben oder unten)

Diese sollten mit einer Begleitperson rückwärts genommen werden:

1. Die Begleitperson wendet den Rollstuhl so um, dass sich die Hinterräder zuerst dem Bordstein nähern (G/H).
2. Abstieg: Lehnen Sie sich nach vorne (G), um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu bewegen.
Aufstieg: Lehnen Sie sich nach hinten (H), um Ihren Schwerpunkt nach hinten zu bewegen.
3. Die Begleitperson zieht den Rollstuhl sanft von der/auf die Bordsteinkante.



Abbildung 13 Mittlere Bordsteine mit einer Begleitperson bewältigen

Höhere Bordsteine

Höhere Bordsteine, aber unter der Maximalgröße, siehe Abschnitt 5, sollten mit Hilfe von zwei Begleitpersonen genommen werden

Abstieg:

1. Entfernen Sie die Fußstützen.
2. Die Begleitperson bewegt den Rollstuhl vorwärts und nähert sich dem Bordstein.
3. Lehnen Sie sich nach hinten, um den Druck auf die Vorderräder zu reduzieren.
4. Die Begleitperson hält die Griffe fest und hält die Vorderräder mit der Kippkappe hoch, bis sie die Bordsteinkante passiert haben.
5. Die zweite Begleitperson greift die Vorderseite des Rahmens und bewegt sich rückwärts, während sie die Hinterräder über den Bordstein herunter zieht.
6. Die erste Begleitperson löst den Druck auf die Griffe und die Kippkappe, um die Vorderräder auf den Boden zu stellen.

DE**Aufstieg:**

1. Entfernen Sie die Fußstützen.
2. Die erste Begleitperson wendet den Rollstuhl, so dass sich die Hinterräder zuerst dem Bordstein nähern.
3. Lehnen Sie sich nach hinten, um Ihren Schwerpunkt nach hinten zu bewegen.
4. Die zweite Begleitperson greift die Vorderseite des Rahmens und bewegt sich vorwärts, während die Hinterräder an den Bordstein gezogen/gedrückt werden. Die erste Begleitperson hebt an und hält die Griffe fest, um ein Umkippen des Rollstuhls zu verhindern.

4 Wartung

Obwohl Ihr Rollstuhl nur minimalen Wartungsaufwand erfordert, ist es dennoch ratsam, ihn regelmäßig zu inspizieren, um einen störungsfreien Betrieb für viele Jahre sicherzustellen.

4.1 Wartungspunkte

**VORSICHT**

Gefahr von Personen- oder Sachschäden

Reparaturen und Erneuerungen dürfen nur von geschultem Personal und mit Original-Ersatzteilen von Vermeiren durchgeführt werden.

i Auf der letzten Seite dieses Handbuchs befindet sich ein Registrierungsformular, auf dem der Fachhändler jeden Service dokumentieren kann.

Die Wartungshäufigkeit hängt von der Häufigkeit und Intensität der Nutzung ab. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen allgemeinen Zeitplan für Inspektion/Wartung/Reparatur zu vereinbaren.

Vor jeder Benutzung

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Alle Komponenten: Vorhanden und nicht beschädigt oder verschlissen.
- Alle Komponenten: Sauber (siehe Abschnitt 4.2.2).
- Räder, Sitz, Beinstützen, Armlehnen, Fußstützen, Fußplatten und Kopfstützen (falls zutreffend): Korrekt gesichert.
- Zustand der Räder/Reifen (siehe Abschnitt 4.2.1).
- Zustand der Bremsen siehe Abschnitt 4.2.1.
- Zustand des Rahmens: Keine Verformung, Instabilität, Schwäche oder lose Verbindungen
- Sitz, Rückenlehne, Armpolster, Beinpolster und Kopfstütze (falls vorhanden): Kein übermäßiger Verschleiß (wie Einstellungen, Beschädigungen oder Risse)

Wenden Sie sich wegen etwaiger Reparaturen oder Ersatzteile an Ihren Fachhändler.

Jährlich oder öfter

Lassen Sie Ihren Rollstuhl mindestens einmal pro Jahr oder öfter von Ihrem Fachhändler überprüfen und warten. Die minimale Wartungshäufigkeit ist von der Benutzung abhängig und sollte daher zusammen mit Ihrem Fachhändler abgesprochen werden.

Bei Lagerung

Achten Sie darauf, dass Ihr Rollstuhl trocken untergebracht ist, um zu verhindern, dass sich Schimmel bildet und die Polsterung beschädigt wird.

4.2 Wartungshinweise

4.2.1 Räder und Reifen

i Die korrekte Funktionsweise der Bremsen ist vom Zustand der Reifen abhängig und kann sich infolge von Verschleiß und Verunreinigung (Wasser, Öl, Matsch usw.) verändern.

- Halten Sie Ihre Räder frei von Drähten, Haaren, Sand und Fasern.
- Überprüfen Sie das Profil der Reifen. Wenn die Profiltiefe weniger als 1 mm beträgt, müssen die Reifen ausgetauscht werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachhändler.

4.2.2 Reinigung



VORSICHT

Beschädigungsgefahr durch Feuchtigkeit

- Benutzen Sie keinesfalls einen Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger, um den Rollstuhl zu reinigen.

Wischen Sie alle festen Teile des Rollstuhls mit einem feuchten (nicht durchnässten) Tuch ab. Benutzen Sie ggf. eine milde Seife, die für Lacke und Kunststoffe geeignet ist. Die Polsterung kann mit lauwarmem Wasser und einer milden Seife gereinigt werden. Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel.

4.2.3 Desinfektion



VORSICHT

Beschädigungsgefahr

Eine Desinfektion darf nur von dafür geschultem Personal durchgeführt werden. Wenden Sie sich hierfür an Ihren Fachhändler.

4.3 Störungsbeseitigung

Auch bei ordnungsgemäßer Benutzung Ihres Rollstuhls kann ein technisches Problem auftreten. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



WARNUNG

Gefahr von Verletzungen und Schäden am Rollstuhl.

- Versuchen Sie KEINESFALLS, Ihren Rollstuhl selbst zu reparieren.

Die nachstehend genannten Symptome können auf ein ernsthaftes Problem hindeuten. Sie sollten sich daher stets an Ihren Fachhändler wenden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Ungewöhnliche Geräusche
- Ungleichmäßige Abnutzung an einem der Reifen
- Ruckartige Bewegungen
- Rollstuhl zieht zu einer Seite
- Beschädigte oder gebrochene Radeinheiten

4.4 Voraussichtliche Nutzungsdauer

Die durchschnittliche Nutzungsdauer Ihres Rollstuhls beträgt 5 Jahre. Je nach Nutzungshäufigkeit, Betriebsbedingungen und Wartung kann die Nutzungsdauer Ihres Rollstuhls länger oder kürzer sein.

4.5 Nutzungsende

Am Ende seiner Nutzungsdauer muss Ihr Rollstuhl gemäß den geltenden Umweltvorschriften entsorgt werden. Dazu wird er im besten Fall zerlegt, um den Transport wiederverwertbarer Teile zu erleichtern.

5 Technische Daten

Die nachstehenden technischen Daten gelten für diesen Rollstuhl nur bei Standardeinstellungen und optimalen Umgebungsbedingungen. Berücksichtigen Sie diese Details bei der Benutzung. Die Werte gelten nicht mehr, falls Ihr Rollstuhl modifiziert wurde, beschädigt ist oder starke Verschleißerscheinungen aufweist.

Tabelle 2: Technische Daten

Marke	Vermeiren
Typ	Rollstuhl
Modell	Inovys II
Beschreibung	Abmessungen bei allen Konfigurationen
Max. Benutzergewicht	135 kg
Statische Stabilität bergab	10° **
Statische Stabilität bergauf	15° **
Statische Stabilität seitlich	12° **
Hindernis-Überwindung	60 mm
Gesamtlänge mit Fußplatte (je nach Sitztiefeinstellung)	1050 - 1090 mm
Länge zerlegt mit Fußplatte (je nach Sitztiefeinstellung)	830 - 870 mm
Effektive Sitzbreite	350 mm 400 mm 450 mm 500 mm
Gesamtbreite (abhängig von der Sitzbreite)	580 mm 630 mm 680 mm 730 mm
Breite zerlegt (ohne Armlehne)	600 mm 650 mm 700 mm
Gesamthöhe (ohne Kopfstütze)	990 - 1060 mm
Höhe zerlegt (mit gefalteter Rückenlehne, ohne Armlehnen)	710 - 780 mm
Sitzflächenwinkel,	0° - +21°
Effektive Sitztiefe	460 - 520 mm
Sitzflächenhöhe an der Vorderkante (mit Polster)	460 - 530 mm
Rückenlehnenwinkel	0° - +54°
Rückenlehnenhöhe	550 - 585 mm
Abstand zwischen Fußstütze und Sitz	400 - 570 mm *
Winkel der Fußplatte	80° - 100°
Winkel zwischen Sitz und Fußstütze	104° - 194°
Abstand zwischen Armablage und Sitz	220 - 320 mm
Vordere Position der Armlehnenstruktur	460 - 490 mm

DE

Beschreibung	Abmessungen pro Konfiguration		
Durchmesser der Hinterräder	16" (T30) Mit Trommelbremsen	22 Zoll	24 Zoll
Greifringdurchmesser	NZ	NZ	535 mm
Fußplattenbreite (Minimum- Maximum)	44-46 mm	48-50 mm	48-50 mm
Durchmesser der Lenkräder	200 mm	200 mm	200 mm
Horizontale Lage der Achse (Durchbiegung)	-8 mm - 41 mm	-4 mm - 42 mm	-4 mm - 42 mm
Gesamtgewicht	44,3 kg	43,7 kg	43,9 kg
Gewicht der schwersten Teile	32,5 kg	27,95 kg	27,95 kg
Gewicht der abnehmbaren Teile			
Fußstützen	4,90 kg	4,90 kg	4,90 kg
Armstützen	3,45 kg	3,45 kg	3,45 kg
Hinterräder	NZ	3,90 kg	4,15 kg
Rückenlehne	3,45 kg	3,45 kg	3,45 kg
Wendekreis (Durchmesser)	1520 mm	1620 mm	1620 mm
Festigkeitsprüfung gemäß	ISO 7176-8		
Entzündbarkeit der Polsterung gemäß	ISO 7176-16		
Betriebs- und Lagertemperatur	+5 °C ~ +45 °C		
Feuchtigkeit bei der Lagerung und im Betrieb	30 % ~ 70 %		
Technische Änderungen behalten wir uns vor. Messtoleranz ± 15 mm/1,5 kg /1,5° (*) Verstellen Sie die Fußstütze nicht in der maximalen Länge, um zu verhindern, dass die Fußplatte den Boden berührt. (**) In der Standardkonfiguration getestet NZ = nicht zutreffend			



This product (name):

was inspected (I), serviced (S), repaired (R) or disinfected (D):

By (stamp):	By (stamp):	By (stamp):
Kind of work: I / S / R / D Date:	Kind of work: I / S / R / D Date:	Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp):	By (stamp):	By (stamp):
Kind of work: I / S / R / D Date:	Kind of work: I / S / R / D Date:	Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp):	By (stamp):	By (stamp):
Kind of work: I / S / R / D Date:	Kind of work: I / S / R / D Date:	Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp):	By (stamp):	By (stamp):
Kind of work: I / S / R / D Date:	Kind of work: I / S / R / D Date:	Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp):	By (stamp):	By (stamp):
Kind of work: I / S / R / D Date:	Kind of work: I / S / R / D Date:	Kind of work: I / S / R / D Date:



Vermeiren GROUP
Vermeirenplein 1 / 15
2920 Kalmthout
BE

website: www.vermeiren.com

Hinweise für den Fachhändler

Diese Gebrauchsanweisung ist Bestand-teil des Produkts und ist bei jeder Produkts auszuhändigen.

Version: F, 2022-08

Basic UDI: 5415174 122103Inovys II N9

Alle Rechte, auch an der Übersetzung, vorbehalten.